

# Preisblatt Lieferung von Heizstrom

## NACHTSPEICHERHEIZUNG

Gültig ab 01.01.2023 | Liefergebiet: Stadt Northeim (Kernstadt und zugehörige Ortschaften)

NOMstrom   Nachtspeicherheizung		brutto	netto
Arbeitspreis	in Cent pro Kilowattstunde (kWh)	<b>38,95 ct</b>	32,73 ct
Grundpreis	in Euro pro Jahr	<b>89,25 €</b>	75,00 €

### Voraussetzungen für den Tarif:

Voraussetzung für die Belieferung mit Heizstrom nach diesem Vertrag ist, dass eine fest angeschlossene, unterbrechbare Anlage zur elektrischen Raumheizung bzw. Warmwasseraufbereitung mit Speicher gemäß den jeweils geltenden Anschlussbedingungen des örtlich zuständigen Netzbetreibers installiert ist.

Weiterhin wird vorausgesetzt, dass der Heizstromverbrauch in der Kundenanlage durch einen Niederspannungs-Doppeltarifzähler (Wärmepumpe) bzw. einen Niederspannungs-Eintarifzähler (Nachtspeicherheizung) gemessen wird, ein Tarifsteuergerät zur Steuerung der Unterbrechungs- bzw. Freigabezeiten installiert ist und die Messung des Heizstromverbrauches separat vom Haushaltsstromverbrauch erfolgt. Für die Festlegung bzw. der Änderung der Schwachlast- bzw. Niedertarifzeiten sowie der Sperr- bzw. Freigabezeiten ist ausschließlich der örtliche Netzbetreiber verantwortlich.

### Alle Privathaushalte und Kleingewerbekunden der Stadtwerke erhalten 100 % Ökostrom - zertifizierte Qualität garantiert Klimaneutral.

Der Strompreis setzt sich aus einem verbrauchsunabhängigen Grundpreis und einem Arbeitspreis pro abgenommene Kilowattstunde (kWh) zusammen.

Die genannten Preise enthalten die momentan gesetzlich vorgegebenen Steuern und Abgaben sowie die Kosten für Netznutzung, Messung und Abrechnung. Wissenswertes zur Preiszusammensetzung ist im Internet unter [www.stadtwerke-northeim.de](http://www.stadtwerke-northeim.de) veröffentlicht.

Die in den Bruttopreisen berücksichtigte Umsatzsteuer (MwSt.) beträgt 19 %.

Maßgeblich für die Abrechnung der Preiselemente in den Rechnungen sind die Nettopreise ohne Mehrwertsteuer. Änderungen im Umsatzsteuerrecht bzw. Änderungen der Mehrwertsteuersätze innerhalb des Abrechnungszeitraumes werden automatisch berücksichtigt und in der zugehörigen Rechnung ausgewiesen.

Die Bruttopreise sind auf zwei Nachkommastellen gerundet. Bei der Abrechnung werden die Verbrauchsdaten mit den Nettopreisen multipliziert und erst anschließend die MwSt. hinzugerechnet. Dabei kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

